romanshorn kultur frühling 10

bistro komitee ~ gesellschaft für literatur, musik und kunst ~ ig feines kino ~ kubox & museum am hafen

freitag | 23. april
kino modern | 20:15 h
einführung 20:00 h
bar apéritivo ab 19:30 h

vater, lieber vater

in anwesenheit des regisseurs | mit diskussion nach dem film
regie_leopold huber_altnau | mit dagny gioulami, laszlo kish & astrid keller | schweiz 1994 | originalversion | ab 14 j.

samstag | 1. mai
aula rebsamen | 20:15 h
bistro ab 19:30 h

heinz de specht „macht uns fertig!"

freitag | 7. mai
altes zollhaus | 19:30 h

jada chor

„wo man singt, da lass dich ruhig nieder..."
jada chor & christoph sutter_poetische texte

internationales bodenseefestival

samstag | 15. mai
alte kirche | 20:00 h

florestan & iberien

schweizer klaviertrio
m. staub_klavier | a. golubeva_violine | s. singer_violoncello
granados_klaviertrio op. 50 | turina_klaviertrio h-moll op. 76 | schumann_klaviertrio d-moll op. 63

freitag | 25. juni
kino modern | 20:15 h
bar apéritivo ab 19:45 h
einführung 19:00 h

gerhard meier - das wolkenschattenboot

einführung ins literarische werk gerhard meiers mit der germanistin margrit stickelberger_uttwil | regie_friedrich kappeler_frauenfeld | schweiz 2007 | originalversion | ab 12 j.

freitag | 17. september
kino modern | 20:15 h
bar apéritivo ab 19.30 h

the sound of insects

regie_peter liechti_st. gallen | schweiz 2009 | originalversion | ab 16 j.

sonntag | 19. september
aula rebsamen | 17.00 h

sbamsbamphonie

ein klangkarussell für cello, stimme & hund
barbara gasser_cello_stimme | rahel wohlgensinger_puppenspiel | simon engeli_regie

samstag | 25. september
aula rebsamen | 20:15 h
bistro ab 19.30 h

zu zweit: „ich war's nicht!"

tina häussermann & fabian schläpfer

bistro - abende

musikalische & kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

01_05_10
heinz de specht „macht uns fertig!"

Ob sich nun die Eier im heimischen Kühlschrank auf die Eier gehen oder ein Kreis nach missglückter Quadratur ein untherapierbares Figurproblem hat: Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin präsentieren nach „Lieder aus der Vogelperspektive" auch in ihrem zweiten abendfüllenden Liederprogramm musikalische Kurztherapien und plausible Lösungen für sämtliche Missstände unserer Zivilisation. Aus dem Blickwinkel des Alimente zahlenden Homo Technicus auf der gepflegten Kloschüssel erklären die drei Multiinstrumentalisten, wie die Sterne tatsächlich stehen. Endlich wird auch die Schuldfrage der im Tumbler verschollenen Socken geklärt und eine schlüssige Definition geliefert, wo aus streng psychiatrischer Sicht die Grenze zwischen Normalität und Wahnsinn oder Kuh und Hirsch liegt. Vierundzwanzigeinhalb neue Mundart-Songs, live und in Echtzeit! Oder ist am Ende doch alles nur Playback?

Eintritte CHF 25 | 15

25_09_10
zu zweit: „ich war's nicht!"

Tina Häussermann und Fabian Schläper zündeln wieder. Mit großer Stimme und großer Klappe feuern sie ihr funkelnagelneues Programm „Ich war´s nicht!" auf die Kleinkunstbretter. ZU ZWEIT singen sie alles kurz und klein, was ihnen in den Weg kommt. Mit messerscharfem Humor und gewetzten Schnäbeln reiben sich die beiden lustvoll an den Unwegsamkeiten des Daseins: wer hat den Hamster bestattet, obwohl der nur Winterschlaf gehalten hat? Wer hat die rote Badehose bei 90 Grad gewaschen? Wer hat auf dem Sitzrasenmäher das Autofahren gelernt? Und a propos: wer hat eigentlich den Wagen im Pool versenkt? Fragen über Fragen, die nur eine Antwort kennen: Ich war›s nicht! ZU ZWEIT sind sie unschlagbar. Ein spielfreudiges Duo, gesegnet mit fulminantem stimmlichem und mimischem Talent sowie dem Sinn für's perfekte Timing. Tina Häussermann und Fabian Schläper sind vorne nett und hinten gemein. Sie sind einzig, aber nicht artig, und sie sind alles – außer gewöhnlich.

Eintritte CHF 25 | 15

komitee
Anita Zech, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler, Ruedi Meier, Claudia Ruckstuhl

kontakt
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)
bistro-komitee@gmx.ch
www.bistro-komitee.ch.vu

Bitte benützen Sie die E-Mail-Adresse auch für Reservationen, Kritik, Wünsche, Komplimente und Anregungen

sponsoren
BIRO Kunststoff-Technologie
Gemeinde Romanshorn
Raiffeisen

gesellschaft für literatur, musik und kunst // museum

15_05_10
int. bodenseefestival: florestan & iberien

Enrique Granados: Klaviertrio op. 50
Joaquin Turina: Klaviertrio h-Moll op. 76
R. Schumann: Klaviertrio d-Moll op. 63

«Es klingt wie von einem, von dem noch vieles zu erwarten steht, so jugendfrisch und kräftig, dabei doch in der Ausführung so meisterhaft.... Der erste Satz ist für mich einer der schönsten, die ich kenne.» Dieser Eintrag findet sich in Clara Schumanns Tagebuch. Das d-Moll Trio war ein Geburtstagsgeschenk von Robert, das zu Claras Geburtstag am 13. September 1847 uraufgeführt wurde und heute zu den meistgespielten Werken der Trioliteratur gehört.
Weit weniger bekannt sind die beiden iberischen Trios von Granados und Turina. In beiden Werken sind die Einflüsse der spanischen Volksmusik unüberhörbar. Während Granados' Trio noch ganz in der Spätromantik wurzelt, werden bei Turina Einflüsse des französischen Impressionismus hörbar.

Eintritte CHF 25 | GLM 20
Info und Reservationen:
www.romanshornkultur.ch

19_09_10
kinderprogramm: sbamsbamphonie

Sbamsbamphonie und was der Hund so dazu meint - wie das Cello verschieden klingen kann. Mal singt's, mal kratzt's, mal dreht's sich gläsern im Kreis und wenn's dann noch trommelt und schreit ist's endgültig fertig mit dem ruhigen Schlaf des Hundes. Ein Hund erzählt, wie es ihm ergeht mit einer Cellistin an der Leine.
Das Programm ist eine facettenreiche Zusammenstellung von Werken aus dem 20. Jahrhundert. Sie loten die verschiedensten Klangsprachen des Cellospiels aus. In jedem Stück wird wieder eine neue Ausdrucksform zu hören sein, mal lyrisch umspielt, mal singend gestrichen, gläsern getanzt, auf dem Cello getrommelt oder gar gewagt in den Raum geschrien.

Eintritte CHF 25 | GLM 20 | Kinder 10

07_05_10
jada-chor im zollhaus

Zusammen mit Christoph Sutter gestaltet der „Jada-Chor" einen Abend, der den Frühling so richtig einläuten soll mit Musik, Poesie und geselligem Beisammensein. Der musikalische Teil wird mit Texten von Christoph Sutter umrahmt. Die Veranstalter möchten die Gäste auch gerne mit einigen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen …

Kollekte für Unkosten und Museum.

kontakt GLM
Rolf Schmidhauser, Präsident
Tel.: 071 461 17 26
www.romanshornkultur.ch

> unterstützt durch:
Thurgau Lotteriefonds
Gemeinde Romanshorn

ig für feines kino: ostschweizer filmemacher

> im kino in ihrer nähe, für filme, die nahe gehen

23_04_10
vater, lieber vater

Im idyllischen Eigenheim am Bodensee missbraucht ein unbescholtener Bürger fortgesetzt seine Tochter. Die Frau, angepasst und harmoniebedürftig, übersieht die offensichtlichen Zeichen und unterlässt es, ihrem Kind zu helfen. Als die Tochter ausbricht und ihren italienischen Freund heiraten will, eskalieren die Ereignisse. Ein Film, der in klaren Bildern ein dunkles Thema beleuchtet.

25_06_10
gerhard meier - das wolkenschattenboot

Ein sinnlicher Film des Frauenfelder Filmemachers Friedrich Kappeler über den bekanntesten Unbekannten der deutschsprachigen Literatur - Gerhard Meier. Ein Porträt in ungemein zarten Bildern über die berührende Persönlichkeit des Dichters. Die Kraft, die Meier aus der Nähe schöpft wird spürbar. Die Weite, die er gedanklich über seine vom Wind fortgetragenen Sätze sucht, wird fassbar. Meier, der nach 33 Jahren Arbeit in der Lampenfabrik doch noch Schriftsteller wird, zeigt auf, dass das Leben jedes Einzelnen seine Bedeutung hat und dass es eigentlich nichts Wertvolleres gibt, als sich selbst treu zu bleiben.

17_09_10
the sound of insects

Im tiefen Winter findet der Jäger S. im abgelegensten Waldstrich des Landes die Mumie eines etwa 40-jährigen Mannes. Aufgrund der minuziösen Tagebuch-Aufzeichnung des Toten stellt sich heraus, dass der Mann im vorhergegangenen Sommer Selbstmord durch Verhungern begangen hatte.
Der Akt des unbekannten Toten stellt schliesslich auch eine Form radikalster Verweigerung dar: Totaler Rückzug aus dem Getriebe der Leistungsgesellschaft, die vollkommene Verweigerung des Konsumierens, des Mitmachens, der Hetzerei in diesem Leben.
Ein filmisches Manifest für das Leben – herausgefordert durch den radikalen Verzicht darauf.
Europäischer Dokumentarfilmpreis 2009 und Kulturpreis 2010 der Stadt St.Gallen

ig für feines kino
David H. Bon, Jürg Hangartner, Paul van Hoef, Clara Mathis, Marianne Ringli, Andrea Röst

kontakt ig kino
Andrea Röst, Torggelmühle, Stickelbergerstrasse 9; 8592 Uttwil
www.feineskino.ch / ig@feineskino.ch

impressum
Herausgegeben von der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn, dem Bistro-Komitee und der IG für feines Kino

redaktion & gestaltung
ch.bruehwiler@bluewin.ch